

VERLAG



BEGEGNUNGEN

ISBN 978-3-946723-78-3

Petra Kaufmann

Expedition Weltentraum

Gestaltung: Christine Goeb-Kümmel

Korrektorat: Gisela Polnik

Verlag: Begegnungen, Schmitten

www.verlagbegegnungen.de

Copyright 2024

1. Auflage

Gedruckt in Deutschland

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Expedition Weltentraum

∞

von

Petra Kaufmann

unter Mitwirkung der Kinder

Johanna

Erik

Malik

Konstantin

Louise

Frida

VERLAG



BEGEGNUNGEN



Inhalt

Australien – Im Land der Regenbogenschlange	7
Amerika – Alte Häuptlinge und endlos weites Land	17
Skandinavien – Nordmänner auf großer Fahrt	25
England – Magische Wälder und echte Zauberer	34
Neuseeland – Haka, Hongi und das Waltaxi	44
Ägypten – Zu Besuch beim Pharao	54
Lemurien und Atlantis – Ist hier das Paradies?	68
Himalaya – Der Rat der Ältesten	81
Über die Autorin	96



Du wirst erwartet.
Alte Völker benötigen
deine Hilfe.
Tausche ein in die
vergessene Welt.
Fang' wieder an zu
träumen ...



Australien –

Im Land der Regenbogenschlange



In einer Nacht, in der alle Sterne leuchten, ist das Himmelszelt so weit geöffnet, dass alles Wissen aus vergangenen Zeiten zum Greifen nahe ist.

Um dieses Wissen zu empfangen, verbringt man in fernen Ländern diese magischen Nächte mit ihrer atemberaubenden Energie draußen.

Damit du es besser fühlen kannst, zeigt sich das exakt in diesen Nächten in einem besonders ausströmenden Duft, einem glücklichen Gefühl oder einem unbeschreiblichen Geschmack, den du wahrnimmst.

Genau darum hat Mister Pixx, ein alter Schildkrötenlehrer, diesen Platz und diese Zeit für seine Klasse gewählt, um mit allen Sinnen zu lernen und zu verstehen.

Wir sind am Fuße des Uluru, des alten heiligen Berges der Australier.

Australien - ein Kontinent mit einer alten Geschichte ... Aus diesem Grund sind wir hier. Hier beginnt die Geschichte. Gemeinsam machen wir uns auf die Suche, das alte Wissen wiederzufinden.

Die Schildkrötenkinder sind schon mittendrin in ihrer Lektion. Um das Lagerfeuer herum sitzen sie ganz still und hören gespannt zu, was Mister Pixx zu berichten hat.

Auch du kannst in dieser Erzählung den Schatz des alten Wissens finden. Stell dir einen See vor, mit vielen Steinen auf dem Grund. Diese Steine sind so, wie das alte Wissen. Sie liegen auf dem Grund des Sees. Wenn du nach ihnen tauchst, kann jeder Stein ein Schatz für dich sein. Du musst sie nur finden.

Bist du bereit?



Eila liegt in ihrem Bett und kann nicht einschlafen. Der heutige Tag war keiner ihrer Lieblingstage gewesen. Sie hat sich eine kleine Taschenlampe in den Nachtschrank gelegt, um „für alle Fälle“ noch ein wenig in ihrem Lieblingsbuch lesen zu können. Das beruhigt immer. In der Schule waren Emil und Paul mal wieder unverschämt zu ihr gewesen. Heute war es Eilas neue Lesebrille, die den beiden nicht gefiel. Das ärgert Eila und macht sie gleichzeitig auch traurig. Wie ein Kloß im Bauch fühlt sich das an und der Kloß geht auch nicht weg.

Sie schaut auf ihren Wecker: Es ist schon 23 Uhr. Eila beschließt, jetzt endgültig einzuschlafen, damit sie morgen ausgeschlafen in die Schule gehen kann.

Sie drückt den Schalter der Taschenlampe aus und tatsächlich schläft sie ein – mit ihrem Affen Nänchen im Arm – und gleitet sanft in das Reich der Träume.

Träumen ist schön, träumen ist weich, träumen ist wie Laufen auf dem Regenbogen ...

In dieser Nacht verläuft aber alles anders als gewohnt. Eila sieht einen großen, schwarzen Bildschirm vor sich. Der ist sonst nie da.

Tatsächlich steht Nänchen neben diesem Bildschirm und sagt auffordernd zu ihr: „Sei mutig, spring da rein! Es ist ganz einfach. Lass uns springen. Ich komme auch mit.“

Eila überlegt, ist aber auch skeptisch: „Was soll ich in diesem schwarzen Bildschirm? Bestimmt kann ich da gar nicht hineinspringen.“

Nänchen bleibt hartnäckig. „Ich will etwas erleben, los, Eila! Du bist den ganzen Tag nicht hier und ich liege allein auf deinem Bett.“

Eila stellt für sich fest, dass Nänchen recht hat und kommt zu dem Entschluss: „Was soll’s, ich probiere das jetzt.“

Sie fasst allen Mut zusammen und macht, mit Nänchen im Arm, einen großen Sprung in diesen Bildschirm.

Es geht!

Es geht tatsächlich!

Einmal im Bildschirm gibt es einen Sog aus Farben, Klängen und Tönen.

Heureka, wie großartig das ist!

Sie drehen sich, schlagen Purzelbäume – es ist wie Trampolin springen mit Überschlag.

Eila genießt es. „Warum kann ich nicht immer so einschlafen? Es fühlt sich an, wie Achterbahn fahren.“

Aber, was ist das? Die Geschwindigkeit wird plötzlich geringer ... und, ist da noch ein Bildschirm? Tatsächlich!

Kopfüber fallen Eila und Nänchen aus diesem Bildschirm heraus. Da sitzen sie nun alle beide und schauen sich an.

„Dann gibt es also zwei Bildschirme. Einen zum Hineinspringen und noch einen, um auszusteigen“, stellt Eila fest.

Der Untergrund, auf dem sie gelandet sind, ist steinig und warm.

Es ist dunkel.

Im Nachtlicht kann man Gräser wahrnehmen und etwas Großes im Hintergrund.

Eila erkennt, dass das ein riesiger Berg sein muss.

„Irgendwie komisch, sonst bin ich ein Angsthase, aber jetzt habe ich keine Angst. Wo bin ich denn hier?“

Mit Nänchen im Arm macht sich Eila auf den Weg. Im Mondlicht führt sie der Weg in Richtung Berg.

„Ich weiß, dass ich träume, mehr oder weniger, aber alles hier ist so realistisch.“ Eila ist verwundert. Da die Luft noch so warm ist, kann man die Grillen zirpen hören.

Eila und Nänchen kommen dem Berg schnell näher und niemand sieht die zwei - so denken sie -, weil sie so vorsichtig laufen.

„Ich kann etwas erkennen, da ist jemand. Schau mal hin! Siehst du das auch? Sitzen da Schildkröten? Eine große, alte Schildkröte und viele kleine?“, flüstert Eila in Nänchens Ohr.

„Wer ist da?“, fragt eine ruhige Männerstimme nach.

Oh, man hatte sie gehört, sie waren doch so leise gewesen. Eilas Herz schlägt bis zum Hals und Nänchen versteckt sich in Eilas Arm.

Mister Pixx, der große, alte Schildkrötenlehrer lässt seine Schüler einen Moment unbeaufsichtigt und schaut nach den unbekanntem Geräuschen. Er ist ruhig, aber verwundert.

„Ein menschliches Wesen, in der Nacht, allein und gerade hier?“, fragt er laut und schaut Eila erstaunt an.

Eila fühlt sich ertappt, aber gleichzeitig auch mutig. Sie weiß, dass ihr nichts passieren wird.

„Wer bist du, Fremde, was willst du hier?“, fragt Mister Pixx.

Eila holt tief Luft, und antwortet mit stotternder Stimme: „Ich bin Eila. Eben habe ich noch in meinem Bett gelegen. Dann, wie aus dem Nichts, war da ein schwarzer Bildschirm, da bin ich hineingesprungen und bin hier herausgekommen.“



Nänchen schaut verängstigt aus Eilas Arm. Mehr wie „Hallo“ bringt er nicht heraus, aber er will Eila nun nicht allein lassen. Schließlich war er derjenige gewesen, der diese Traumreise wollte, und jetzt stehen sie hier ...

Die Schildkröte, die sich Eila jetzt als Mister Pixx vorstellt, spricht mit freundlichen Worten: „Die Traumzeit, die gibt es hier auch. Unsere ältesten Schildkröten kannten

Über die Autorin

Kinder verstehen und ihnen eine Stimme verleihen, das sind die Grundfesten, die Petra Kaufmann bewegt haben, dieses Buch zu schreiben.

„Die Kinder unserer Zeit sind anders. Sie haben viele Talente und Begabungen und können viel fühlen. Das auszudrücken, kann oft schwerfallen. Darum kommt es immer wieder zu Missverständnissen in der Familie oder im Umfeld, Störungen stellen sich ein.“

Auch hier geht es wieder um das Verstehen. Die Autorin ist Sozialtherapeutin in eigener Praxis und nebenberuflich an einer Schule tätig. Sie arbeitet mit einer Methode, in der eine Visualisierungstechnik den Weg zur Veränderung bringen kann. Mit viel Fantasie und spielerischem Erleben erreicht man die Kinder, und hier werden Lösungen geboren. Der Bildschirm ist dabei immer wieder der Start, an dem die Reise der Kinder beginnt.

Petra Kaufmann ist auf dem Land in Westfalen aufgewachsen, mit viel Freiheit, Natur und Tieren. Heute lebt sie mit ihrer Familie im Taunus.

Die Idee zu diesem Buch ist lange gereift. Die Kinder der Schule haben den Startschuss gegeben.

Durch Petra Kaufmanns Praxisarbeit wuchs ihr Interesse an altem Völkerwissen, weil es immer wieder Bestandteil ihrer Arbeit war.

„Wir müssen die Welt wieder besser machen. Dieses Buch soll ein aktiver Beitrag dazu sein: Mit altem Wissen für eine neue Zeit.“

Der besondere Dank der Autorin geht an die Kinder Johanna, Erik, Malik, Konstantin, Louise und Frida: „Ihr wart für mich inspirierend, kreativ, kritisch und zuhörend. Ohne euch wäre dieses Buch nicht entstanden. Ihr seid Teil dieses Buches.“

Liebe Kinder!

Vielleicht habt ihr Fragen oder möchtet der Autorin etwas mitteilen?

Das könnt ihr gerne tun. Ihr könnt ihr per E-Mail schreiben – oder auch einen echten Brief.

Die dafür nötigen Adressen findet ihr auf der Webseite, die speziell für dieses Buch erstellt wurde:

www.expedition-weltentraum.de

Hinweise und Informationen:

Zeichnungen innen und Cover hinten: Christine Goeb-Kümmel

Coverzeichnung vorne und Affe Nänchen (S. 17): Christine Goeb-Kümmel nach Vorlagen von Susanne Lorenz.

Susanne Lorenz ist die „Mutter“ der Filztiere Mister Pixx, Nänchen und Wal Luna. Alle drei können während der „Weltentraum-Lesungen“ kennengelernt werden.

Hinweise zu mindTV:

Die Autorin Petra Kaufmann arbeitet nach entsprechenden Ausbildungen mit der Visualisierungstechnik „mindTV“, über die man direkten Zugang zum Unterbewusstsein erhält und u. a. belastende Gefühle, Blockaden usw. auflösen kann.

Die „mindTV“-Methode wurde vor ca. 10 Jahren von der in der Schweiz lebenden Neuseeländerin Sonya Mosimann entwickelt und wird seitdem erfolgreich angewendet.

VERLAG



BEGEGNUNGEN

Unsere Themen:

Begegnungen jenseits der Grenzen ...
Begegnungen mit der Natur, den Pflanzen und Bäumen
Begegnungen mit Tieren
Erzählungen, Geschichten und Fantasiereisen
Geomantie
Ratgeber
Alltagstaugliche Spiritualität

Besuchen Sie gerne unsere Webseite
und stöbern Sie in Ruhe in unserem Shop.
Hier gibt es Leseproben und Informationen zu allen
unseren Büchern und Autoren/Autorinnen.

Wenn Ihnen unsere Bücher gefallen, empfehlen Sie uns gerne
weiter. Auch über positive Rezensionen freuen wir uns sehr, sie sind
sehr wichtig und bedeutungsvoll für uns.

www.verlagbegegnungen.de

Inh. Dipl.-Ing. Christine Goeb-Kümmel,
Galgenfeld 15, 61389 Schmittlen
info@verlagbegegnungen.de